

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 7-8

Artikel: Vernunft obsiegt : der Bundesrat lockert Regeln zur Waffenausfuhr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vernunft obsiegt: Der Bundesrat lockert Regeln zur Waffenausfuhr

Nach einem langwierigen früheren Zerwürfnis zwischen dem Wirtschafts- und dem Aussendepartement fand der Bundesrat zur Waffenausfuhr am 15. Juni 2018 eine vernünftige Lösung. Er beschloss, die Restriktionen zu lockern, welche die Schweizer Rüstungsbranche lange benachteiligt hatten. Fortan sollen Schweizer Firmen unter Auflagen auch in Staaten liefern, die «in einen internen Konflikt verwickelt sind». Da es «nur» eine Verordnung anzupassen gilt, ist der Entscheid abschliessend.

Mit dem Entscheid, die entsprechende Verordnung sei zu lockern, beendet der Bundesrat den alten Streit zwischen

- dem Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) von Johann Schneider-Ammann, der die Lockerung zugunsten der Schweizer Unternehmen früh anstrebte, und
- dem Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) unter der damaligen Führung von Didier Burkhalter, der sich der Lockerung widersetzte und im Siebner-Kollegium stets eine knappe Mehrheit besass.

Mit Burkhalters Ausscheiden und der Wahl des Tessiner Arztes und Majors Ignazio Cassis verschoben sich die Kräfte. Das war schon beim Rahmenbeschluss zu spüren, als der Bundesrat pro acht Milliarden Franken für die Erneuerung der Luftverteidigung entschied.

Neue Mehrheit


Die Fürsprecher der Armee, der Landesverteidigung und der eigenen Rüstungsindustrie verfügen nun in Kampfabstimmungen über eine Mehrheit im Bundesrat – mit 4 zu 3 Stimmen.

Nicht unerwartet begleitet medialer Gefechtslärm die Reform. Der Bundesrat war am 15. Juni noch nicht einmal zusammengetreten, da hatte das Sperrfeuer schon begonnen. Gedroht wird auch mit einer Initiative. Doch lehnten bisher Volk und Stände solche Vorstösse ab.

Drei Argumente pro Rüstung

Die Schweizer Rüstungsfirmen sind gut organisiert. SWISS ASD, die Aeronautics, Security & Defense Division von SWISS-MEM, vertritt unter dem Präsidenten Bruno Giger, CEO von Thales Schweiz, die Interessen der Branche kraftvoll.

Die Rüstungsunternehmen dürfen die Lockerung der Restriktionen als Erfolg verbuchen. Drei hauptsächliche Argumente sprechen für eine starke Rüstung:

- Unsere Armee braucht eine Rüstungsbasis im eigenen Land.
- Weil der Heimmarkt für die Schweizer Firmen zu klein ist, sind diese auf Exporte angewiesen.
- Die Schweizer Rüstungsbetriebe bieten wichtige Arbeitsplätze und gute, anspruchsvolle Lehrstellen. *red. *



Werkbild

Mit Spitzenprodukten bestehen Schweizer Rüstungsfirmen auch international. Ein gutes Beispiel: der Piranha-5 von Mowag.